Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"

Brief von Wilhelm Schubart an Adolf Erman

Schubart, Wilhelm

Berlin, 07.02.1927

Nachweis dieses Dokuments im Kalliope-Verbund

urn:nbn:de:gbv:46:1-103078

Visual Library

Berlin, den 7. 2. 27.

Sehr verehrter Herr Geheimrat,

Ibscher und ich haben nun einmal die Hieratischen Ostraka durchgesehen und haben ungefähr berechnet, was es kosten würde, wenn alles photographiert würde. Wir legen dabei die ermässigten Preise zu Grunde, die von dem Museumsphotographen dem Museum bewilligt werden. Bei dieser also billigsten Berechnung ergiebt sich ein Betrag von etwa zweitausend Mark lediglich fü r die photographischen Aufnahmen. Wir können keine genaue Gewähr für diese Zahl übernehmen. aber ungefähr wird sie stimmen. Dabei ist je ein Abzug eingerechnet; ein zweiter Abzug würde etwa 300 Mark mehr fordern. Vielleicht können einige Ostraka noch ausgeschieden werden, weil sie zu schlecht erhalten sind; aber im Ganzen wird die Berechnung stimmen.

Der Gedanke, sie statt Photo durchzeichnen zu lassen, hat m. E. einiges gegen sich, vor allem die Schwierigkeit, auf der oft sehr rauhen Oberfläche richtig zu zeichnen, was namentlich von den Kalksteinstücken gilt. Ausserdem aber gehört zum Durchzeichnen ein Mann, der mit allen Kniffen der Schrift vertraut ist ; es ist unmöglich , eine solche Arbeit mit blosser Zeichentechnik zu bewältigen. Nun traue ich Zippert gewiss alles Gute zu, ob er aber den Tücken Hieratischer Schrift auf Ostraka , d. h. also unter erschwerenden Umständen , gewachsen ist, muss man doch fragen. Selbst die Aufgabe, auf den Photos die Schrift mit autographischer Tinte nachzuziehen, fordert einen guten Kenner der Schrift. Vielleicht haben Sie die Güte , mir bei Gelegenheit zu schreiben , wie Sie darüber denken.

Mit herzlichem Grusse

Ihr sehr ergebener

Erman